

# ZertifikateReport

## 02/2022

19.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

## Inhalt



### **Discount auf Luxus: LVMH-Seitwärtsstrategien**

S.2

Wer die Luxus-Aktie mit einer defensiven Strategie ins Portfolio aufnehmen möchte, sichert sich mit Discounter, Bonus-Zertifikat oder Aktienanleihe Chancen auf interessante Seitwärtsrenditen.



### **Airbus-Zertifikat mit 12% Chance und 32% Sicherheitspuffer**

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten 11 Monaten auch bei einem Kursrückgang der Airbus-Aktie zu Renditen im zweistelligen Prozentbereich kommen.



### **Daimler Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 31% Sicherheitspuffer**

S.5

Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Gewinne erzielen, wenn sich die optimistischen Erwartungen für Daimler nicht ganz erfüllen.



### **BASF und Bayer mit 4,25% Zinsen 50% Schutz**

S.6

Mit einer neuen Fixkupon Express-Anleihe können Anleger in maximal vier Jahren eine Jahresbruttorendite von 4,25 Prozent erwirtschaften.



### **Bodenständigkeit und relative Stärke: Aktionär-Schweiz-Index**

S.7

Das von Morgan Stanley quotierte Index-Zertifikat ermöglicht Anlegern eine diversifizierte und systematische Investition in Schweizer Large-, Mid- und Small Caps.

## Discount auf Luxus: LVMH-Seitwärtsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

Angesichts steigender Zinsen kommen vor allem Technologie- und Wachstumswerte, aber auch sehr ambitioniert bewertete Aktien klassischer Branchen unter Druck. Vergleichsweise gut hat sich bislang die teure, aber robuste Aktie des französischen Luxusgüterkonzerns LVMH (FR0000121014) geschlagen: Weder Corona-Virus noch Inflation haben den Titel nachhaltig ausbremsen können – er notiert mit 670 Euro knapp 13 Prozent unterhalb des Allzeithochs bei 760 Euro vom Januar. Wer jedoch davon ausgeht, dass das strauchelnde chinesische Wachstum und die rigide Zero-Covid-Politik Chinas Löcher in die Nachfrage reißen, könnte eine defensive Positionierung mit Sicherheitspuffer bevorzugen.

### Discount-Strategie – LVMH im Juni über 660 Euro

Das Discount-Zertifikat der UBS mit der ISIN [DE000UH4RJY3](#) bietet bei einem Preis von 620,29 Euro einen Sicherheitspuffer von 7,6 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 660 Euro errechnet sich eine Renditechance von 39,71 Euro oder 14,8 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer LVMH-Aktie.

### Bonus-Strategie – LVMH bis September immer über 600 Euro

Das Bonus Cap Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DV7LNE6](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 800 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 600 Euro (Puffer 11 Prozent) bis zum 16.9.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag, andernfalls gibt's einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses. Beim Preis von 681,18 Euro liegt der Bonus bei 118,82 Euro, was einer Rendite von 26,6 Prozent p.a. entspricht. Das Aufgeld liegt bei nur 1,5 Prozent.

### Einkommensstrategie – LVMH im Dezember über 660 Euro

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN [DE000HR97DR8](#)) zahlt einen festen Kupon von 6 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (16.12.22) auf oder über dem Basispreis von 660 Euro, erhalten Anleger den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite dann auf 10,8 Prozent p.a. Andernfalls gibt's eine Aktie plus einen Barausgleich des Bruchteils.

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer die Luxus-Aktie mit einer defensiven Strategie ins Portfolio aufnehmen möchte, sichert sich mit Discounter, Bonus-Zertifikat oder Aktienanleihe interessante Seitwärtsrenditen plus Sicherheitspuffer (und bereitet so im Fall stärker nachgebender Kurse bei Produktfälligkeit den physischen Erwerb der Aktie vor).



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.  
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



## Airbus-Zertifikat mit 12% Chance und 32% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 27 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate konnte die Airbus-Aktie (ISIN: NL0000235190) den DAX, der innerhalb des gleichen Zeitraumes „nur“ um 13 Prozent zulegen konnte, deutlich überflügeln.

Wegen der über den Erwartungen liegenden Anzahl von Auslieferungen von Flugzeugen und durchwegs optimistischer Prognosen wurde die Airbus-Aktie in den neuesten Expertenanalysen mit Kurszielen von bis zu 159 Euro (Goldman Sachs) zum Kauf empfohlen.

**Die Anlage-Idee:** Eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Airbus-Aktie könnte sich in den nächsten Monaten durchaus bezahlt machen. Wer allerdings das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte und dennoch zu weit über der Inflationsrate liegenden Renditen gelangen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich abwerfen, wenn die Airbus-Aktie bis zum Dezember 2022 stark unter Druck geraten sollte.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 80 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 140 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DV3Q2H4](#)) auf die Airbus-Aktie befindet sich die Barriere bei 80 Euro. Bei 140 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Airbus-Aktienkurs von 117,14 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 124,73 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 124,73 Euro kaufen können, ermöglicht es in 11 Monaten einen Bruttoertrag von 12,24 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,71 Prozent auf 80 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 80 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 124,73 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



**Cashback Trading**

Traden für 0 €\*

onemarkets by

**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

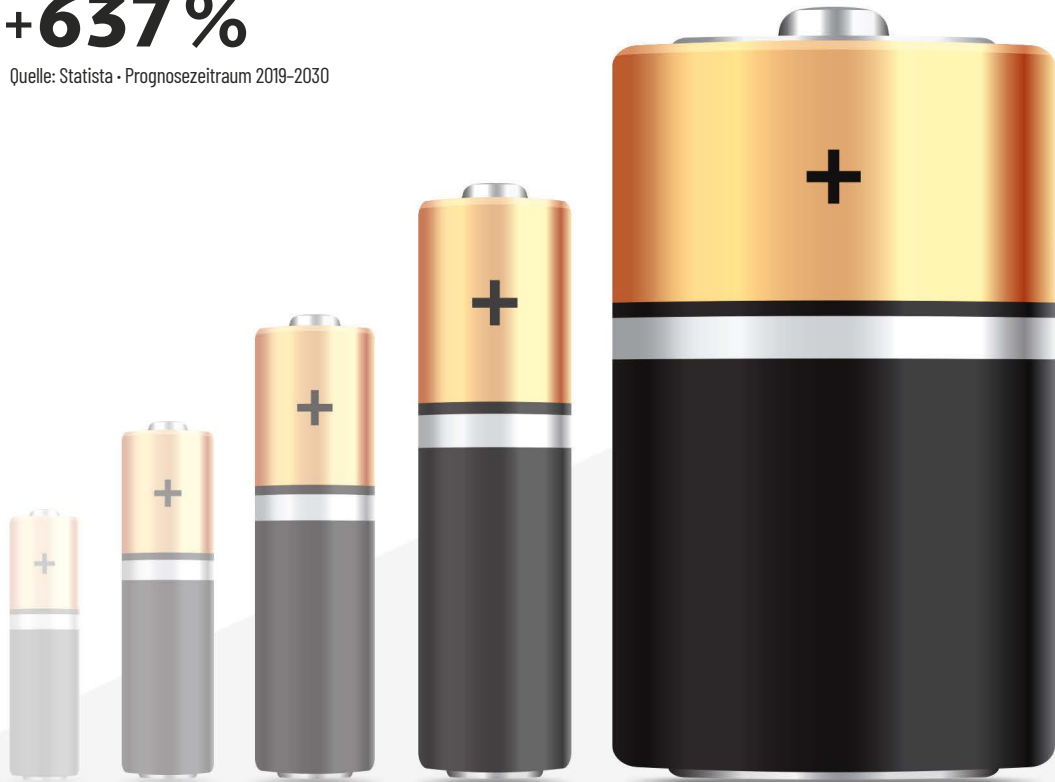
**\*MEHR INFOS**

Handelbar bei  
ausgewählten Brokern:  
**comdirect, flatex,  
ING**

Steigerung der Nachfrage  
nach Lithium bis 2030:

**+637%**

Quelle: Statista - Prognosezeitraum 2019-2030



# TOP-RENDITEN MIT LITHIUM

## INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT

Schlüsseltechnologien wie Smartphone- und Elektroauto-Batterien machen Lithium auf Dauer unverzichtbar. Begleiten Sie diesen Trend von Anfang an und investieren Sie jetzt.

**DER AKTIONÄR Best of Lithium Index**  
Index-Zertifikat WKN **DAOAAS**

Jetzt handeln: [www.deraktionaer.de/lithium](http://www.deraktionaer.de/lithium)



Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument ("Prospekt")) zu entnehmen: [www.zertifikate.morganstanley.com](http://www.zertifikate.morganstanley.com). **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deraktionaer.de/invest](http://www.deraktionaer.de/invest)

## Daimler Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 58 Prozent zählt die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) in den vergangenen 12 Monaten zu den stärksten Werten im DAX. Die Ankündigung des Unternehmens, in wenigen Monaten ein Elektroauto mit einer Reichweite von 1.000 Kilometer pro Ladung auf die Straße bringen zu wollen, verlieh dem Aktienkurs vor allem am Jahresbeginn zusätzliche Aufwärtsdynamik.

Da Experten für das Jahr 2022 generell von einer robusten Ergebnisentwicklung der europäischen Autobranche ausgehen, bekräftigten sie in den jüngsten Analysen mit Kurszielen von bis zu 102 Euro (Goldman Sachs) die Kaufempfehlungen für die Daimler-Aktie. Eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte Aktie könnte somit durchaus interessant sein.

**Anlage-Idee:** Anleger, die das aktuelle Kursniveau der Daimler-Aktie für eine Investition in die Aktie nutzen wollen, müssen naturgemäß das Risiko eines Kursrückganges in Kauf nehmen. Bonus-Zertifikate können das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und ermöglichen dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Daimler-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Daimler-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 52,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 80 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HB2F378](#)) auf die Daimler-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 80 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. Dezember 2022, aktivierte Barriere befindet sich bei 52,50 Euro. Beim Daimler-Aktienkurs von 75,55 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 72,22 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da das Zertifikat derzeit mit 72,22 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum Jahresende 2022 einen Bruttoertrag von 10,77 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,51 Prozent auf 52,50 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt der Kurs der Daimler-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 52,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Daimler-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 72,22 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

**Bonus-Zertifikate**  
**Mit dem zusätzlichen**  
**Impuls ins Ziel kommen**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## BASF und Bayer mit 4,25% Zinsen 50% Schutz

Der Anreiz für eine Investition in Strukturierte Anlageprodukte besteht darin, dass sie in Kombination mit möglichst soliden Basiswerten nicht nur bei einem Kursanstieg der zugrunde liegenden Aktien sondern auch bei stagnierenden oder deutlich nachgebenden Aktienkurs positive Renditen abwerfen können. Für Anleger, die die beiden deutschen Chemieriesen BASF (ISIN: DE000BASF111) und Bayer (ISIN: DE000BAY0017) als solide Basiswerte ansehen und der Markterwartung, dass sich die deren Aktienkurse in den nächsten Jahren nicht halbieren werden, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene Multi Fix Kupon Express-Anleihe Chemie 22-26 der Erste Group interessant sein.

Die Renditechancen von Anleihen und Zertifikaten, die von mehr als einem Basiswert (Aktie oder Aktienindex) abhängen, leiten sich von der Wertentwicklung des am schlechtesten gelaufenen Basiswertes ab. Im Gegenzug für das erhöhte Risiko dieser als „Worst-of-Strukturen“ bezeichneten Produkte sind diese mit höheren Sicherheitspuffern und/oder Renditechancen ausgestattet, als dies mit Anleihen, die sich nur auf einen Basiswert beziehen, der Fall wäre.

### 4,25% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Die am 28.1.22 festgestellten Schlusskurse der BASF- und der Bayer-Aktie werden als Ausübungspreise und als Rückzahlungs-Barrieren für die Anleihe fixiert. Die ausschließlich am letzten Bewertungstag (26.1.26) aktivierten Barrieren werden sich bei 50 Prozent der Ausübungspreise befinden. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktien erhalten Anleger im Jahresabstand einen Zinskupon in Höhe von 4,25 Prozent des Nennwertes der Anleihe gutgeschrieben.

Notieren beide Aktien an einem der ebenfalls im Jahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 24.1.23 auf oder oberhalb ihrer Rückzahlungs-Barrieren, dann wird die Anleihe am 31.1.23 mit 100 Prozent ihres Ausgabepreises und der anstehenden Kuponzahlung vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Tilgung bis zum finalen Bewertungstag, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt, wenn beide Aktien dann auf oder oberhalb der bei 50 Prozent der Ausübungspreise liegenden Barrieren notieren. Befindet sich dann eine oder beide Aktien mit mehr als 50 Prozent im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der schlechter gelaufenen Aktie erfolgen.

Die Erste-Multi Fix Kupon Express-Chemie 22-26, ISIN: [AT0000A2UWF7](#), maximale Laufzeit bis 31.1.26 kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die Multi Fix Kupon Express-Anleihe Chemie ermöglicht Anlegern in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der BASF- und der Bayer-Aktie eine Jahresbruttorendite von 4,25 Prozent.

Werbung



## JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2022

Starten Sie gut informiert ins neue Börsenjahr und erfahren Sie, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:  
[www.ideas-magazin.de](http://www.ideas-magazin.de)

 SOCIETE  
GENERALE

## Bodenständigkeit und relative Stärke: Aktionär-Schweiz-Index

Autor: Thorsten Welgen

Nach einem Konflikt zwischen der Schweiz und EU (Stichwort Börsenäquivalenz) dürfen Schweizer Aktien seit dem 1.7.19 nicht mehr an EU-Börsen gehandelt werden – d.h. Anleger müssen entweder zu meist wenig attraktiven Konditionen direkt an der Schweizer Börse SIX handeln oder außerbörslich ordern. Dennoch lohnt ein Blick auf den Schweizer Markt mit seiner Vielzahl von Weltmarktführern aus der Chemie-, Pharma- und Maschinenbaubranche und grundsoliden Dividendenzahlern. Wer eine robuste Beimischung fürs Portfolio sucht, könnte auf das Open-End-Index-Zertifikat auf den Aktionär Schweiz Index setzen. Das Produkt kombiniert einen Index-Tracking-Ansatz mit einer systematischen Relative-Stärke-Selektion.

### 15 Schweizer Large- und Mid Caps – mit Trend-Signal-Indicator ausgewählt

Der Aktionär Schweiz Index wird vom Indexanbieter Solactive berechnet. Ins Auswahluniversum fallen zunächst alle Aktien mit Listing an der SIX, die eine Marktkapitalisierung von mindestens 500 Mio. Schweizer Franken und ein durchschnittliches Handelsvolumen von 250.000 Franken überschreiten. Für diese Werte wird der Trend-Signal-Indicator (TSI) berechnet, der auf dem System der relativen Stärke beruht. So kommen nur Aktien in den Index, die sich besser als der Gesamtmarkt schlugen.

Während die Top 3 stets durch Nestlé, Novartis und Roche gesetzt sind (sie stellen zusammen etwa 55 Prozent der Indexkapitalisierung im Schweizer Leitindex SMI), werden die übrigen 12 Titel nach dem höchsten TSI bestimmt. An den halbjährlichen Anpassungsterminen (März / September) werden die drei Schwergewichte mit je 10 Prozent gleichgewichtet, die nächsten 12 Titel folgen mit einer Gleichgewichtung von je 5,83 Prozent, das sind aktuell: Bachem, Bossard, Comet, Dottikon, Lonza, Medartis, Rieter, Sensirion, Straumann, Swissquote, Tecan, VAT.

Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert, demnach werden die Dividenden nach Abzug etwaiger Steuern reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. Das Indexzertifikat auf den Aktionär Schweiz Index trägt die ISIN **DE000DA0AAW8** und sollte zu Handelszeiten der Schweizer Börse (09:00 – 17:30 Uhr) geordert werden, denn bei geöffnetem Referenzmarkt ist der Spread mit 0,3 Prozent oder 0,03 Euro am niedrigsten.

**ZertifikateReport-Fazit:** Das von Morgan Stanley quotierte Index-Zertifikat ermöglicht Anlegern eine diversifizierte und systematische Investition in Schweizer Large-, Mid- und Small Caps – inklusive Partizipation an den Dividenden der Substanzriesen Novartis, Nestlé und Roche. Zu bedenken ist ein Wechselkursrisiko, dass in einer Aufwertung des Euro gegenüber dem Franken besteht.

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.